# Lahnsteiner Cageblatt

Erfdrint tilglich mit flusnahmeberSonn-unb Seier-finge. — Angeigen - Peels : 15 Diennig.

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Derkundigungs. Gefchaftsitelle: hochitrage Ir. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Behörden des Mreifes. Gegrandet 1863. - Gernfprecher Hr. 38.

forud and maring ber Mundenderel Benny Schiffel in Cherfabuffen.

Dennersiag, ben 10. Ohtaber 1918.

ore Septembeltung vernenwortfich veraffehiebet in Obertebuffehi.

# Die Antwort Wilsons.

# Craum und Rriegsanleihe.

Bon Pfarrer Flage I. Caub.

Gin benticher Bauer, ber trop aller Bureben feine Rriegeanleihe geichnen ibollte, obwohl er Toujende bon Marken fein eigen nannte, hatte folgenden Traum. Er machte eine Bergungelour auf einem ichonen Mheinbambier. Entgildt von all' ber Schonbeit, Die er fchante, begeiftert von bem vorzüglichen Tropfen herrlichen Rheinmeines, ben er getrunten, fingt er voll Freude und Wonner "Das iconfie Land in Dentichfands Gauen, bas ift bas golbene Land am Rhein" und ichwort bann mit fiolger Rampfebluit: "Du Rhein bleibft beutsch wie meine Bruft!" Ploulich bort er auf mit Gingen. Und aus ben Wellen bes Rheines herauf und von ben Soben ber rebenumfraugten Bergen herab tont es ihm fragend und vorwurfsvoll in ben Ohren: "Deutsch wie beine Bruft? Du willft ein Deutscher fein und bich nicht einmal beteiligen an ber boutiden Rriegsanleibe? Bfui und Schande fiber einen folden Dentichen- Webe nach Saufe und gib bein Geld bin für bie Ariegeanleihe und bann barift bu wieber tommne und fingen: Du Mbein Meibft bentich wie meine Bruft."

Der Bauer fraumt weiter. Auf ihrer Abeinfahrt fommen fie nach Canb. Die Gefellichaft fteigt ans und befucht das Denfmal des Murichalls "Bormarts". Schwungvolle Reben werben gehalten, patriotifche Lieber erichallen burch bes herrliche Rheintal. Singeriffen von Begeifterung fingt and ber Baner mit: "Lieb Bat rland magft rubig fein, Gelt fieht und tren die Wacht am Rhein." Doch pioplich ichweigt er. Er fieht mit Schreden und Entjeben, wie Bluder ibn grimmig aufchaut und bort bie Donnerworte bes Maridialls "Bormaris": "Du elender Sendier, bu verbanember Baterlandsporrater bu. 28as, bu mogfted mi fingen: "Lieb Baterland magft rubig fein, Feft fteht und tren Die Wacht am Rhein", und haft nicht foviel für bein Bater land übrig, baf bu-nicht einmal Ariegsanleibe zeichnen willft? Bormaris, fort aus meinen Augen."

Der Traum geht weiter. Sie tommen nach Rabesheim. Dier gebt es hinauf zumuRiedenvalbbenfmal auf bemRiederwald. Droben angefammen, basselbe Bild wie in Canb beim Machhall "Bermarte". Dingeriffen von wahrer Bes

Bur eine balbe Minute murbe ber Blid in einen

febr fcmalen, tang fich erstredenben hof frei, der an ben belben Langfilten von einer ebenerdigen, Saus-front begrengt murbe. Cherüber, am andern Ende, ftand, das schmals Rechted der Gebände abschliebent, ein

einftodiges Dabe, binter meldem die Baume eines Garrens

fabl in die groue Blinteriuft eagten; niegenba fab man

ein Bicht, niegende ein Beichen, daß Diefes fongerbare

au treien, fiel setundenlung das scharte Lutt einer nebenstehenden Straffenlaterne auf die schlante Gleffait, und
auch das Antlit, von dem, wohl um bester zu seben, die
gebeimnisvolle Schöne den duntlen Schleier zurudgeichlagen hatte, wurde für einen Lugendlich voll beleuchtet:

eine fcone Stirn, ein feines Gefichtsvoal - fie war es wirflich. Che jeboch Morbert fich noch wollig flat murbe

wund einen Entichlug gu faffen vermochte, war fie in ben finftern Fiur getreten, tnarrend ichlog fin binger ihr bas Ter, und bunfel, wie völlig ausgeltarben, fag bas beine

mar, blieb Dottor Rorbert gurud. Dobe lag bie Cape

por ihm; nur bier und ba lief ein Kind gen benachbarten Kramer, wober dann jedesmai scharf und laut die Laben-flingel gellte, auch ein altes Mütterchen ichtupfte vorüber, nur aus weiter Ferne ftang dumpf das Braufen der

Grofiftadt bis in Die einfame Begend, und enblich behann

bie Glode ber alten Mogleinsborger Rirche gu lauten.

Der Runftgelebrte aber itand, immer noch unfchluifig, wie

auf irgend etwas wortend, auf etwas, über bas er jich

Schlag ber Turmuhr, ging ein paar Schritte meiter,

Er gog bie Uhr, verglich beren Zeitangabe mit bem

In einer Mufregung, bie ibm felbit nicht gang ertfarlich

Saus im brauenben Binternebel,

felbit teine Rechenichaft geben tonnte.

Mis bas Madden ben Schilffel abzog, um ins Sana

(Radibrud berbeten)

geisterung fingt die Befellichaft jum Schluffe bas echt bent | trappeln. Und gulegt tommen Taufende und Millionen iche Lied: "Deutschland, Deutschland über alles," Auch ber Baner will einstimmen, ba fieht er, wie bie Germania bad. Schwert gegen ihn ichwingt, und in feinem Innern pernimmt er die Worte: "Fort von bier, bu Berrater, nach Soufe mit dir und gib bein Geld filr bas Baterland und bann erft bift bu wurdig eingustimmen in bas berrliche Lieb: "Dentichland, Dentichland über alles." Geinen Blid von der Germania wegwendend Maut ber Bauer faurrend

#### 

#### Bur Menerten.

Muf, auf gum deutschen Hogelichieben Guf hols! So fchallt es durch die Welt! Das Daterland, das alle lieben, Bedarf gum neunten Male 65eld !

3hr deutschen Manner! - In die Bollen! Wahit eure Rugel nicht ju flein Und laft fie brobnend woi marterollen . Burra! - Da liegen alle nenn!

36g Frauen, nebint nicht alljufdwere, Doch drebet fie mit Elegang! 36r will, as ocht um unfen Chret .... Brave, brave! Sie merien Brang!

Die fleinfte Kugel nimmt, ich bitte, Die deutsche Bugend in die Band . Sie trifft den Honig aus der Mittel . . . Ein Meifterwurf für's Daterland ! -

Johannes Mintgen.

## 

und murrent hinab jum Bater Albein Doch Schreden und Antsegen erfaßt ihn. Bon allen Seiten sieht er Taufenbe und abermale Taufende von Beiftergeftalten fich von ber Erbe erbeben und hineilen jum Rationalbenfmal auf ftolge Sober Es find bie gefallenen beutschen Belben, bie ihr Blut und Leben himgegeben haben für ihr Waterland und nun ruben im Delbenftras braugen in frember Erbe. Dinter diefen gefallenen Beiben fieht er weiter eine große Schar von Gestalten, es jind Taufonde von armen Kriegs-

lettie goet joiteglie bed, wieder um, Gerade bem Le uen Das Glückearmband. Sjous gegeniber marf eine Gartenmauer einen breifen Schatted': in tiefein buntlen Strich pant er und marteir, Roman von Renttob.

Gelle de machte bie Unbefaunte biog einen Belam in bent Sobie und wliebe mitter beraustommen? Don fie ben Turjatigel befan, boiog bieje Umnabner nicht unbe-

billigt aus. Wieber veraling eine Weite, obne ba'i fich im Saule etwas per bri baite, und fo bel blos Morbert, Das 28 arien aufgugeben. Da, ale er fich ichen gem Geben mundte, ben baltig ein Roun um bie Straffenen nad ichen biente auf bas houven nicht, anigeinend bine ben im madtten Stebenden gu feben, ober boch offer ihn gu beauten. Huch er aug, our bem Tore neben ferbend, einen Schaffet bervor, offnete ruie, dan leife, wie ca mat g. und bruche, nathbem er in bet Tur werfchmus en war, biefe ebenfo leife und parficitig wieber ins Colof). Gine Dinute ip ter flammte in bem tielnen genter veven bem Saus-tore ein Richt auf, und man fab den außen abf dem vor-gezopen in altrafferifden Ruffelin Line, aus filmoueitenbait die Gestat voes Augefontmenen ich bespencen. Irgend etwas an diesem Mann erfeiten Boebert feltzom befannt. Dar es ber innoerbar ichleidenbe Gang, bie part nach einer Seite geneigte Saltinig bes Ropies?

Plontien mabte er es, mo er diefen felben Mann ichen gefelen boite. Bang beutlich fab er ibn vor fich, wie er bama's in ber Rientnerftraße vor bem Laben. bes Immeliers geffanden, und mie auch biefer Maun bon ber "blauen Schfange" geiprochen batte. 2Bar bas nicht mege als mertmurdig? Beat mirfing an dies nur ein Zufelt, ober gab es unberechenbare und felbame Rudungen, nach beren Gefen die Menfchen ihr und ber-

gel leuben merben wie Schaft fouren ? Und wie fam nun biejer Mann bierier in bas ffeine hana? In ogoicib: hans, wo die fitiene Unbefeinnte bettebrte, pieligicht mobnte, Die bamals in Der Maraimerftrage a falut fem Zeichen bes Befauniseins mit ibm gegeber inte! Er wohnte alfo bier?

Ober at jene am ende bom nicht ban Dabchen

von Somen und Kinbern, die ba tranern und weinen um ihre für bas Baterland gefallenen Manner und Bater. Buerft ericallt bie Stimme ber gefoflenen Belben, laut rufen fle hinauf gur Germania: "Unfer Blut und Leben haben wir geopfert für unfer Baterland, aber nur ein Gebanfe ift es, ber und im Selbengrabe feine Rube läßt, nanflich ber Gebante: Moge unfer Bliet nicht um fon fl. vergoffen fein. Wie idredlich, wenn jest am Schluffe burch bie Schuld ber Drifteberger, bie ihr Geld nicht bergeben wollen auf ben Opferaltar bes Baterlandes, Deutschland boch noch befiegt murbe. 3a, bann wurden mir uns erheben aus unferen Selbengrabern und als Rachegeister bie Paterlandeveräter verfolgen bei Tag und Racht." Auch bie Krüppeln und Franen und Rinder rufen ber Germania gu: "Unfere gefunden Wlieder haben wir geopfert, bittere Tranen geweint bei Tog und Racht. Darum foll bas Blut, welches für bas Baterland vergoffen wurde und die Tranen beuticher Frauen und Kinder aller Jenen, welche bas Baterland nicht burchleriegeanleihe unterftuben wollen, beiß in ber Seele brennen und jum himmel hinaufichreiend bes bimmels Rache auf fie berabrufen." Da ploplich erwacht ber Traumer. Der Angftichweiß ftanb ihm auf ber Stirn. re bonerte ihm gu lange, bis ber Tag onbricht., Donn fucht er fein ilberfilffiges Gelb gufammen und gibt es ber gur 9. Mriegsanleibe. Best wird bem Bouer leicht ums Berg, Quit unb Proude erfüllt wieder feine Bruft und frob und' beiter fingt er wieber bas Lind: "Lieb' Baterland magit rubig dein, Geft ftebt und treu bie Wocht am Rhein," und: Deutschland, Deutschland fiber alles, fiber affes in ber





Rundgebungen der deutschen Dreffe 9. Kriegs - Anlethe

Loft und befolgt die

nate ber 9 entargikagie? Sautten bier frembe Beite, an Die er min gile biele untluren und birmorrenen Bedanten perfemenbete ?

Er glind noch immer auf berfelben Stelle und fan ber Wellate bed Mannen, ble fich nun tangfam und pariff if udd dem Sin agrund bes fleinen Jimmers gu emeilen liblid. Hat jest pet Berbert, dem feinfinnigen heimer felher Beg nitatioe, ein an der gegenüberliegenden In in febrieder gegener Uffentener Schript au, deffen Meningbelatioge die zu dem Baufder berübernigten, ein feltenes, Stud von ganz ameriefener Arbeit: Echter

Die Gilhouette bes Mannes brinnen naberte fich bem Ruften - was Dotter Rorder bemabe argerte, bit ibm ber Menich die gunge brusichte auf bas ichene Stud ver-ftellte. Und nun blinete biefer auch vorsichtig eine ber

Gin fleiner Junge, ber pfelfenb über bie Strafe flet, frieg plortic gegen ben fing ber Laufchers, und gwar fo befrig, baf biefen ber But vom Ropf bel und ber Aleine niederpurgelte. Alls nach taum einer Winute bie beiben fic fa meit gefage batten, bag ber Cefallene auf ben Sagen ftand und Dottor Rocbert ben bavongerollien Sint ein elangen hatte, faben fie einander lochend an,

morant ber Junge weitereilte. Roch einen But nach bem ichonen often Schrant in bem fleinen Sinnie, werfeno, fab Rorbert biefes voll-tommen leer. Die Elie bes Rastens ftond ein wenig open, auf dem Tifdie neben ber fleinen Steblampe lag ber Schliffel, mit bem ber Mann nach feinem Gintritt die Gingungstur in dem Stanmer abgesperrt batte, burch fannte jener alto nicht hinausgegangen fein Nuger diesem war im gangen Noum fein Ausgang zu emweden, in, es gan hosebaupt var felnen Play für eine zwelte Tür. Wo alfo war ver Maan vinausgegangen? Dem im Binimer befond er fich gang befommt nicht mehr, bas Bemod mar nouginbig leer, mir bie balbangelebnte Saconttar iinete, und ber Raum Dabinter erichien buntet, faft g. beimni voll. (Gorifenung folgt.)

haus bewoont fel.

## Der beutiche Tagesbericht.

(Amtlich.) Großes Sauptquartier, 9. Oft. Beftlicher Rriegefcauplag.

Rwifden Cambrat und St. Quentin ift Die Golacht von neuem entbrannt. Unter Ginjag gewaltiger Artilleric. maffen und unter Zusammenfaffung von Bangerwagen und Bliegergefdmabern griff ber Englander im Berein mit Frangojen und Ameritanern unjere Front von Cambrai bis St. Quentin an. Auf bem nördlichen Angrifisflugel mar ber Anfturm bes Feindes nach hartem Rampf gegen Mittag meftlich ber von Cambrai auf Bohain führenben Strafe gebrochen. In ben Abenbitunben find hier erneute Angriffe bes Beindes gescheitert. Bu beiben Seiten ber in Richtung Le Cateau führenden Romerftrage gelang bem Gegner ein teilweifer Ginbrud in unfere Linien. Bir fingen feinen Stof in ber Linie Balincourt-Glincourt unb weitlich von Bohain auf. Auf dem Gudfligel des Ungriffs fonnte ber Gegner nur wenig Gefande gewinnen. Die füdlich von Montbrehain fampfenden Truppen ichlugen alle Angriffe bes Feindes in ihrer vorderen Infanterieftellung ab. Durch ben Ginbruch in der Mitte ber Schlachtfront in hrer Flante bebroht, mußten fie am Abend ihren Gligel an bem Beftrand von Fresnon-Le Grand gu-

In ber Champagne nahmen Frangofen und Amerifaner zwijden ber Guippe und weftlich ber Misne, unter großer Araftentfaltung ihre Angriffe mieber auf. Much fie eritreb-ten nach aufgefundenen Befehlen erneut ben Durchbruch durch unfere Front. Rur beiberfeits von Gt. Etienne brach der Teind in unfere Linten ein. In den Rachmittagsftun-ben angesetter Gegenangriff marf ben Gegner fier wieder gurud. Un ber übrigen Front find bie Ungriffe bes Feinbes völlig gescheitert. Dertliche Einbruchsstellen murben im Gegenstoß wieder gesäubert. Tellangriffe an ber Aisne und sehr heftige Angriffe ber Amerikaner am Oftrande bes Argonnermalbes und im Miretale murben abgemtefen.

Muf bem Oftufer ber Daas griff ber Teind gwifden Brabant und Ornes nach ftarfer Artilleriemirfung an. Der in den Bald von Confenvoge einbringende Gegner murbe unfererfeite jum Stehen gebracht. Un ber übrigen Front ichlugen wir ihn por unferer Rampflinie ab.

Der 1. Generalquartiermeiftet: Qubenborff.

Die Front opfert Blut und Gefundheit.

Wer Briegsanleibe zeichnet, opfert nichts.

Er erfallt nur eine Pflicht, die ihm noch dazu gur verginft wird. Es darf nicht fein, daß fich ein Deutscher Diejer leichteften aller Ariegspflichten entzieht.

#### Der Biterreichijd-ungarijde Rriegsbericht.

Bien, 9. Oft Amtlich wird verlautbart:

Italienifcher Ariegsichauplag.

Das italienische Artillericfeuer hat an ber gangen Gebirgefront eine betrachtliche Steigerung erfahren. Im Daonetal, an ber Etich, unmittelbar öftlich ber Brenta, tam es gu Infanteriefampfen, bie fur uns gunftig verliefen.

Balfan.

In Albanien find die Franzosen und Serben in bas bon uns geräumte Elbaffan eingerudt. 3m füdlichen Altferbien feine befonderen Ereigniffe.

Weftlicher Kriegofchauplag.

An den gestrigen schweren Abwehrfampfen bei Berbun nahmen die öfterreichisch-ungarischen Truppen bes Feldmarichalleutnants Megger rühmlichen Anteil.

Der Chef bes Generalftabes.

# Wilsons Antwort

auf die deutsche Friedensnote.

Baibington, 9. Oft. Der Statsfefretar bat bem Schweizer Geschäftsträger f olgende Antwort auf bie beutiche Rote gegeben:

Ctaatebepartement, 8. Oftober 1918.

Mein herr! Ich habe die Ehre, im Ramen des Brafibenten ben Empfang Ihrer Note vom 6. Oftober gu bestätigen, die eine Mitteilung der deutschen Regierung an ben Brafidenten einschloß. Ich bin vom Prafidenten beauf-tragt, Gie zu bitten, dem deutschen Reichskanzler jolgende Mitteilung zu machen:

Ehe er auf bas Ansuchen ber Raiferlich beutschen Regierung antwortet und bamit die Antwort fo aufrichtig und gerabfinnig wie die Intereffen, die barin eingeschloffen find, es erforbern, halt ber Brafibent ber Bereinigten Staaten es für notwendig, fich bes genauen Sinnes ber Rote bes Reichstanglers, bag bie Ratferlich beutiche Regierung bie Bedingungen, Die von bem Brafibenten in feiner Botichaft an ben Rongref ber Bereinigten Staaten vom 8. Oftober und in ben folgenden Botidgaften niedergelegt find, an-nimmt, und daß ihr Zwed bei Eintritt in die Distuffion nur ber fein murbe, fich über bie praftifchen Gingelheiten ihrer Unwendung ju verftanbigen?

Der Brafibent ber Bereinigten Stoaten fühlt fich verpflichtet, ju bem Borichlage eines Baffenftillftanbes ju erflaren, bag er fich nicht berechtigt fühlen murbe, ben Regierungen, mit benen bie Regierung ber Bereinigten Staaten gogen die Mittelmadte verbunden (affocitert) ift, einen Baffenftillftand vorzuschlagen, folange die heere diefer Dinite auf ihren Bober fie . Der aute Gloube bei jeder Distuffion (the good faith ang biscufflon) murbe carnfichtlich (manifeftle) von der Buftimmung ber Mittelmachte abhangen, fofort ihre Truppen überall aus ben befehten Gie-

bieten gurudgugiehen. Der Prafibent glaubt auch zu ber Frage berechtigt gu fein, ob ber Rangler nur für diejenigen Gewalten bes Reiches fpricht (conftituted authoritees of the empire), die bisher Arteg geführt haben. Er halt die Antmort auf biefe Frage von jedem Standpuntt aus für augerordentlich wichtig.

Empfangen Sie, mein Bert, Die erneute Berficherung meiner Sochachtung.

Robert Lanling."

Anmerfung bes WIB .: Die Antwort bes Prafibenten Bilfon liegt bier im amtlichen Text noch nicht vor. Eine genoue Brufung des Wortlauts ift vorerft noch nicht moglich. Immerhin ergibt sich aus bem Text, daß weitere Erflärungen von der bentichen Regierung notwendig fein werben. Dazu find forgiame Erwägungen ber Regierung er-ferberlich. Die Antwort auf bie Schluffrage bes Prafibenten ift burch die Roce bes Brafibenten Fehrenbach in ber Reichstagssigung vom 5. Oftober gegeben, ber im Ras men bes beutichen Bolles und bes Reithstags ceffarte, bag ber Reichstag bas Friedensangebot billigte und fich zu ei-

Erlaß des Raifers Rarl für Autonomie. Wien, 9. Oft. Morgen wird fin Manifest des Raifere ericeinen, worin ber Monarch ben Entichluß fund. gibt, daß Rroatien, Slawonien, Bosnien und bie Bersogowing mit Dalmatien au einem Staatsgangen vereinigt werben, alfo ein filbflamifcher Staat gefchaffen merbe

#### Balfour fieht ein friedliches Weihnachten.

Bafel, 9. Dir Bie Banas aus London melbet, erffarte Balfour einem Reeber bes norblichen Englande, bag man fich ju Beihnachten nicht mehr fchlagen werbe, obicon die Friedensbedingungen noch nicht unterzeichnet fein

#### Die Entente mifcht fich in Die innere Politif Bulgartens.

Sofia, 8. Oft. Rach Privatmelbungen wurde bei den Berhandlungen, Die Liaptichem in Salonifi führte, von der Entente auch darauf hingewiesen, daß die bulgarische Regierung vollste Gewähr bieten muffe für strenge Einhaltung aller Bertrage zwijden ber Entente und Bulgarien. Das gegenwärtige bulgarifche Rabinett ift jedoch nach Unficht Ber Entente nicht geeignet, ein Wertzeug ihres Wil lens zu fein. Deshalb hat man angebeutet, daß eine Menberung im bulgarischen Kabinett durchaus erwünscht sei. Malinoff eröffnete baraufhin Berhandlungen zur Renbilbung bes Rabinetts. Die Entente foll zugeftimmt haben, bağ biejes gujammengejest fei aus zwei Demofraten, namlich Malinoff und Liaptichew, drei Rarodniaten, einem Agrarier, einem Sozialdemofraten, einem Radifaldemofraten und General Lotow, dem früheren Führer ber 2. Armee und Mitglied ber uter Liaptschew feinerzeit nach Salo-nifi entfandten Miffion. Daß die Narodniaken am ftartften vertreten fein follen, tropbem fie nur gehn Gige in ber Sobranje haben, rührt baber, baß fie als die ben Mittelmachten am meisten abgeneigte Partei gelten. Die Dagnahmen bes neuen Rabinetts muffen außerbem noch scharf überwacht werben burch eine Ententefontrollfommiffion, beren frangofifche und englische Mitglieber bereits in Gofia eingetroffen find. Ihre Arbeit wird in furgem einseben, und bie Entstehung von Dighelligfeiten wird nur ale eine Frage von Tagen angesehen. Man vermutet, daß fie ber Entente willtommene Gelegenheit bieten werben, um schickel Maßregeln gegen Bulgarien zu ergreifen. Das Schickel Sofias scheint bem Salonikis ahnlich zu werden.

#### Gine Maffenmorbtat ber Tichecho-Slowafen.

Bie ber Wiener "Reichspost" vom Kath. Schulverein mitgeteilt wird, ift in Wien die Rachricht eingetroffen, daß der Bizepräsident des Bereins Dr. med Fris Raspar Schwarz, der friegsgefangen in Sibirien war, zusammen mit fünfzehn anderen friegegefangenen Merzten und etwa 500 friegegefangenen Centichen Offizieren von ticheicho-flowallichen Truppen ermordet worden ist.

Rur einem einzigen, einem Wiener Argt, gelang es, bant seiner serbischen Sprachkenntniffe, bem entsetlichen Gemegel zu entkommen und zu flieben. Er hat die Schrek-

fensmeldung nach Bien gebracht.

Dagu fdreibt bas Blatt, dem ber Abbaud ber Rachricht burch die Benfur junachft nicht gestattet wurde, ergangend: "Ingwijden murbe uns aus ber nämlichen Quelle noch gemelbet, Bag bie "tichecho-flowalischen" Morber unter

Führung eines ferbischen Offiziere ftanben. Die Ermordung der Kriegsgesangenen geschah mit ausgesuchter Grau-

famfeit, durch Erplofivfugeln."

Die Tatsache, daß sich die Mordluft der tichecho-flo-walischen Truppen, die der gewesene Reichstanzier Graf hertling in feiner letten Rebe im hauptausichuffe bes beutichen Reichstages als "zusammengelaufenes Gefindel" bezeichnet bat, fogar an junigebn Mergten austobte, Die gewiß ohne Unterschied ber Staatszugehörigkeit und ber Ration unter ftanbiger eigener Lebensgefahr Die Bflichten ihres menichenfreundlichen Berufes erfüllten, ift bezeichnend für ben Brad ber Berrohung jener Banben, die Rugland unficher machen, bie aber gleichwohl von ben Berbanderegierungen (einschlieflich jener in Washingvon) fürglich als "friegführende Dacht" anertannt und im öfterreichischen Abgeordnetenhause dieser Tage als "Zierde" des Menschengeichlechte gepriefen murben.

### Samara von den Bolidewifi genommen.

Dostau, 9. Oft. Camara ift von den Bolichewifi genommen. Um 7 und 8 Uhr abende murbe Samara pon unseren Truppen eingenommen. Gie wurden mit Jubel ven der Bevölferung begrüßt. Roch vor der Einnahme der Stadt hatten fich die Arbeiter gegen die Tichecho-Slowafen erhoben. Die Giegesbeute, Die unferen Truppen in Die Sande fiel, ift ungeheuer und lagt fich im Augenblid noch um anabernd überieben. Damit ift auch ber lepte Stilt-

punft ber Gegenrevolution unter ben muchtigen Schlagen ber roten Armee gefallen. Best ift bas gange Bolgagebiet in unseren Sanden. Wir werben nun bas fur bas junge Sowjet-Rugland fo notige Brot erlangen. Diefer Gieg gibt uns neuen Dut im Rampf fur die 3beale bes Rom-

#### Talat Bajda bemiffioniert.

Ronftantinopel, 9. Oft. Wie bas Blatt Bafit erfahrt, überreichte ber Groftwesier Talaat Baicha bem Sultan die Demiffion des Rabinetts, welche angenommen wurde. Die Leitung ber Geschafte bis jur Bildung bes nouen Rabinette fei bem fruberen Botichafter in London, Temfit Bafcha, übertragen worden. (Damit ift bie fünftige Politif ber Türkei sestgelegt. D. Schr.) Enver Bascha und Talat Pascha waren zweisellos die

Caulen bes türfifch-beutichen Bundniffes. Die nachften Ereigniffe in ber Turfei tonnen eine Menberung in ber bis-

berigen Bolitit gur Folge haben.

Berlin, 9 Dit. 2Bie ber "Deutschin Beitung" von einem Ronftantinopeler Gemahremann berichtet wird, ift im türlifden Rabinett eine Unwanblung eingetreten. Der bisherige Großmefir Zaalat Baicha und Der bisherige Rrieg. minifter Enver Baicha find jurudgetreten, besgleichen ber Minifter bes Ausmartigen. Die jegige Bufammenfegung des fürtifchen Rabineite befundet ben allgemeinen Friedens. willen bes tuttifchen Bolfes. Die Rachricht int ber tu fifchen Gefandtichaft in Berlin gmar noch nicht jugegangen, aber an ibrer Richtigfeit fet nicht mehr gu ameifeln.

(3brer reichften und wichtigften Brovingen, Defopotamten Bulaftina und Sprien beraubt, fieht fich die Eurfei, nach bem Abfall Bulgariene von ihrem fie ftugenben Bundesgenoffen Deutschland auf dem Landwege abgeschnitten. Schon geraume Beit rechnet bas feindliche Austand Damit, daß Die Turfet einen abnlichen Schritt unternehme wie Bulgarien, und als Daup friebensbedingung verlangt die feindliche Breffe feit einigen Engen Die Deffaung ber Darbenellen. Es tit natürlich von größtem Intereffe fur uns, Die Deerenge wahr no ber i gigen Geelriegführung gefchloffen gu balten. Enper Bajcha und Talaat Baicha maren zweifellos Die Saulen bes iurtifd. beutichen Bunoniffes.)

#### Preugens Schidfalsftunde.

In der "Greugztg." wird unter der Ueberichrift: "In Breugens Schidfaleftunde" dem alten Breugen ein langerer Rachruf gewidmet, in bem es unter anderem beißt: Mit einer großen Befte und unter Aufwendung einer grofien Bofis von Ethit wurde biefer welthiftorijche Aft mit einer Gelbstverständlichteit vollzogen, als handle es fich nur um einen Snftemwechfel. Bir Breugen wollen uns in diefer erufteften Stunde gufammentun. Mit Burbe empfangen wir den vernichtenden Schwertstreich bes Sozia-lismus und der Demokratie. Aus der preußischen Königsfrone find die Juwelen herausgebrochen. Manner, die bas preugifche Bappen buteten, find ihres Rudgrates beraubt. Das ftolze "Sunm cuique", das den gogen Commen al-Schwarzen Ader führt, hat Plat gemacht dem: "Allen al-les, dem Einzelnen nichts. Es wird fein Preußen mehr geben, wenigstens nur ein geographisches Breugen. Der Geift ber Gelbstzucht, ber Bflichttreue, ber Aufopferung für ben Staat, die Achtung vor der Perfonlichkeit, der gefunde Bormartebrang, die Unterordnung bes Staatsgedanbeis unter bas Berfonliche, die Kraft und der Ruhm bes preugifchen Golbatentums find ben unffaren Tenbengen bes Cogialismus und Internationalismus goopfert. Die Burgerlichen, die Silfsbienfte leiften bei dem Rampf gegen bas Breugentum, tragen eine ichwere Berantwortung gegenüber der Geschichte und der deutschen Zufunft. Preugen als Staat ift tot. Wir jedoch wollen als preugische Manner, trogen und aufrecht bleiben, wenn die Belt der Demofratie fiber uns hinweggeht.

Aebulich ichreibt die allbeutsche "Deutsche 3tg.", Die meint, man folle die Flagge auf Salbmaft biffen, benn bas alte Breugen und bas alte Reich Bismards murben gu

Grave getragen.

#### Wechfel im Ariegeminifterium.

Berlin, 9. Oft. Bie wir horen, ift Rriegeminifter General ber Artillerie v. Stein auf feinen Bunfch von feinem Amte ale Staats- und Kriegeminister enthoben worben. Gleichzeitig ift er jum Chef bee Felbartillerieregiments Dr. 33 ernannt . Ueber seine weitere Berwendung ift eine Beftimmung noch nicht getroffen.

Bu feinem Rachfolger ift der Chef des Rriegsamts, Generalmajor Schench unter Beforberung jum Generalleut-

nant bestimmt.

#### Scheuch Rriegsminifter anftelle von Steins.

Berlin, 9. Oft. Bie man bort, ift Rriegeminifter General der Artiflerie von Stein auf feinen Bunfch von feinem Umte als. Stagte und Rriegeminifter enthoben worden Gleichzeitig ift er zum Chif des Feldartillerieregimente Dr 33 ernannt. Ueber feine weitere Bermenbung ift eine Bestimmung noch nicht getroffer. Bu feinem Rach. folger ift ber Chef bes Rriegsamis Beneralmajor Scheuch unter Beforberung jum Generalleutnant bestimmt morben,

#### Die nachfte Reichstagsfigung.

Berlin, 9. Oft. Far Donneretagmittag find wieber Frattionefitzungen ber Barteien anberaumt. Man rechnet bis dabin mit ber Antwort aus Baibington Braficent Rebrenbach bat bie nachfte Sigung bes Reichstoges auf Sametag einberufen

#### Steuererflärung für 1919.

Der Finangminifter bat mit Rudficht auf Die Bapterfnappheit verfagt, dag für bas Steuerjahr 1919 bie Ueberfendung von Exemplaren ber öffentlichen Aufforderung gur Steuererflärung an Die einzelnen Bflichtigen im Intereffe ber Bapiers und Rofteneriparing miterbli . und dag baber ben Bflichtigen lediglich Mugter jur Steuererffarung überfandt merben.

schier mang Stadt str in leften ähre the coble

ahöh

and cand etric eto I sas ( nit S tet, f ben s techen seclin skas uit d ben I verften verbe

Mom. Zocht. Ebitu Untoe men Berm 1 nan Pudic Meibt

fir Di

witig neber

fanut

und i 400 mer I (§ inge elegi

eroff L or Satur

ien a

Setur

melbu

ermor Natt de pr Sparl Constan

inem ench legige ihmel tanbe tanbe

mr 9 ne ber nungê Belejl

神のの事品を持

#### Oberlahnftein, ben 10. Oftober.

1.1 Baspreiserbobung. Dies Bort, bas beute ehier faft alle Saushaltungen trifft, tommt für viele febr angenehm, es foll aber gesprochen werden und unfere jedtrater werben am Freitag darüber entscheiben. Wie ir in Erfahrung bringen tonnten, follen die Berftellungsften für den Rubitmeter Gas babier etwa 201/2 Big. fein, ibrend wir mur 20 Bfg. bezahlen. Dieje 20 Bfg. follen ent auf 22 Big. erhöht werben. Wir fragen nun, follten fe Serftellungetoften nicht etwas boch angefest fein? whlen sind wohl teuer, alles ist teuerer geworden, aber an ben Berbienft unferer Gasanftalt nicht einmal in Anetracht der Berhaltniffe etwas niedriger einstellen, um aburch auf den 20 Bfg. bestehen ju bleiben. Ohne bem abohten Breis fordert der Mangel an Gas und baburch Schliegen ber Leitung wahrend ber Tagesftunden in anchem Betriebe große Koften. Go in unferem Setereis riebe, wo eine Mehransgabe von mindeftens 2000 .A op Jahr entsteht. Unjere Sehmaschine wird nämlich mit es geheigt, biefe Beigkraft fehlt am Tage faft ganglich und Eehmaschine, welche die Arbeit von 4 Sandiehern leiin, fteht ftill, es muß bas wenige Perfonal ausnahmslos. en Satz mit ber Sand herstellen, die Arbeit der Drudeinen bleibt liegen und rechnet man nur ein Seber als Berluft, fo muffen wir minbeftens 2000 . für bas fehlenbe Was ausgeben.

Rorroffelabfuhr Das Burgermeineramt erfucht wie, noch einmal barauf aufmerkfam zu machen, bag ber at ben Aubrieuten vereinbarte Breis von 30 Bfg. für ben Transport von der Bahn bis in den Reller bestanden ift. Ein boberer Breis braucht nicht bezahlt zu perden.

"Militarifches. Enbere (Oberlahnftein), Bige-

\*Mit autem Erfola bestand am 8 Oliober eine tochter unseren Stadt, Fraulein Else Gaube, in Roln das biturienteneramen. Fraulein Gaube wird fich auf der Universität Bonn, wo sie sich angenblicklich als "mula" von men Strapasen erholt, dem Studium der Philosophie und bermanistit widmen.

If Die Buch eder nund die Hartossernte mit der enchedernsammlung zusammen sällt. Für die Ernährung keibt die Kartossel wichtiger und darum muß das Kartosselbuddeln vorgehen. Die Sachlage ist aber solgende: Die ür die Oelgewinnung brauchbaren Buchedern sallen gleichseitig mit dem Laud, alles was srüher sällt, ist zumeist entweber nicht gesund oder taub. Die Kartosselernte ist dann ider zum größten Teil erledigt. Außerdem ist es eine besamte Tatsace, daß die Gegenden mit starkem Kartosselm im Allgemeinen nur geringe Buchenbestände ausweisen und daher die Gesahr der Kollisson leineswegs kart ist. Wosder wirklich einmal die Kartosselernte und die Buchedernsmulung nebeneinander stehen, können die Buchedernsmulung nebeneinander stehen, können die Buchedernsmulung nebeneinander stehen, können die Buchedernschusedede gesammelt und ihrer Bestimmung zugesührt werden.

(§) Richtig frankieren! Bei uns und wohl auch wederwärts ist sestgestellt worden, daß sich unter den Einstagen zahlreiche Postsachen besanden, die nicht nach dem wen Taris frankiert waren und deshalb mit Strasporto klegt werden mußten. Also, richtig frankieren! Zur Berwidung dieser unliedsamen Wehrausgaben sei hiermit wehmals der am 1 Oktober in Krast getretene Portotaris unbstenlicht. Es kosten:

:?: Himmelserschieden Berichen ungen im Oktober. Die kittagshöhe ber Sonne nimmt während der nächsten Wosen weiter schnell ab. Die damit Hand in Hand gehende verfürzung der Tagestänge beträgt im Monat Oktober bezu zwei Stunden. Die Phasen des Mondes verteilen im Monate Oktober solgendermaßen: Reumond ist am crites Viertel am 13., Volkmand am 19., leptes Viertel m 26. Oktober. Bon den Plameten ist nur Jupiter und Saturn zu beobachten. Ersterer geht in den Abendstunsman auf und ist dann im Sternbild der Iwillinge zu sehen. Sturn steht nicht weit von Regulus, dem hellsten Stern worden. Sein Ausgang ersolgt erst nach Mitmacht.

!! Hinde is. Rach einer Befanntmachung bestembeshanptmanns inRassau im letten Regierungs-Amtssatt ist an Stelle des Landesbankgesehes vom 16. 4. 1902 is vom Kommunallandtag in seiner Sihung vom 8. 5. d. de beschlössene und durch Königl. Verordnung vom 5. 9. 35. genehmigte Sahung der Rassausschen Landesbur und Darkasse genehmigte Sahung der Rassausschen Landesbur und Darkasse getreten. Da die disherige Rogelung der Verdaltung und des Geschäftskreises der beiden Anstalten auf innen preußischen Geseh beruhte, so konnten Aendexungen und nur im Wege der Gesehgebung erfolgen. Die diese Regelung durch eine Sahung ermöglicht die nellere Anpassung an veränderte Verhältnisse. Die me Sahung dringt gegenüber dem disherigen Zusande die Ausdehnung der Beleihungsgrenze für 1. Hoppobesen die Ausdehnung der Beleihungsgrenze für 1. Hoppobesen die Ausdehnung der Beleihungsgrenze für 1. Hoppobesen die Ausdehnung der Forte chast. Diermit den Körre chast. Diermit den Körre chast. Diermit den Körre chast. Diermit den Körre dass Kegienungsbezirts nach einer Erweiterung der hapothesarischen beschungen Rechnung getragen.

Mill. To. Kartoffeln erntete Deutschland 1914. Borisisch 20 Mill. To. Kartoffeln erntete Deutschland 1914. Borisische 40 Millionen Tonnen. Wenn jeder Einwohner Wind wöchentlich erhielte, brauchten wir 14 Millonen wern. Der Rest könnte für Verluste, technische Zwede u. w. abgerochnet werden. Aber die Regierung jagt?. Es wet nicht. Wa bleiben dann die Kartoffein?

#### Rieberlahnftein, ben 10. Oftober.

!! Ronder Eisenbahn. Die D-Züge 123 Trier-Coblenz an 10,37 vorm., 124 Coblenz ab 9,00 abends dis Trier, Personenzüge 411 Cobsenz ab 2,30 nachm. Sonntags die Ems, 412 Ems-Cobsenz an 3,58 nachm. sallen aus. Neu versehren ein D-Zugpaar Berlin-Franksurt-Cobsenz-Trier-Diedenhosen-Charleville Cobsenz an 9,46 abends, ab 10,00 abends nach Trier, Cobsenz an 2,30 nach Franksurt.

(!) Für Rauch er. Die Zigarettenfabrifen bruden von jest ab ben Verkaufspreis auf ihre Zigaretten. Sandler bis mehr fordern, find lofort wegen Buchers anzuzeigen.

:: Berteilung von Marmelade. Wie die Reichsstelle für Gemüse und Obst den Kommunalverbänden mitteilen läßt, wird am 1. November die Berteilung von Marmelade als Brotausstrichmittel wieder einsehen. Die mit diesem Monat ablausende Bause entspricht dem auch im Vorjahre besolgten Grundsah der Reichsstelle, nur während neun Monaten im Jahre Brotausstrichmittel zur Ausgabe zu bringen.

#### Braubach, ben 10. Oftober.

(!) Wegen die Rartoffeljagd ift man beborblicherseits biefer Tage auf bem Lande, hauptfachlich in Dachsenhausen eingeschritten, ba bas leibige "Samftern" nun body überhand zu nehmen broht. Legteres hat wie die Rh. D. melbet bei vielen begonnen, ju einer Gewohnbeit zu merben, bie fich zu einer unerhorten Rudfichtlofigfeit gegen die Maffe ber Bevölferung auswächft. Man bedenke doch, daß unfer Areis gang erhebliche Mengen von Rartoffeln noch an andere Bedarfoftellen liefern muß, fobaft Die verfügbare Ernte für bie verforgungsberechtigte Bevölferung bes Rreifes fichergestellt werben muß. Unsere Beit ift gu hart und bie Berforgung ber Maffen fo fdwer, bag mirflich jeber Gingelne mithelfen follte, Die Berforgung ber Gesamtheit ber Bevolferung gu fichern. Das wird aber unmöglich, wenn Jeber nur an fich felbft bentt und ben eigenen Reller zu füllen, vielleicht zu überfüllen trachtet. Bebenfalls werben von nun an bie Strafen gegen bie umrlaubte Ausfuhr verschärft und bie Ueberwachungstommanbos verfiarft. - Auch bergangene Racht nahm man einem "Erporteur" von Oberlahnftein 15 Bentner Rartoffel und 2 Bentner Mepfel ab

!?! Auszeichnung. Landft. Guftav Bolt wurde mit dem Eifernen Arenz ausgezeichnet. — Diefelbe Auszeichnung erhielt der Musterier Otto Friedrich. Sohn des Magiftratsmitgliedes und Zwiedacffabritanten August Friedrich in ber Renftadt.

#### Aus Nah und Fern.

A sim anns hau fen, 1. Ofth. Weil er bei einer Weinversteigerung über 50 000 M Gewinn erzielt haben sollte, war Weingutsbesißer Jos. Hufnagel wegen Buchers angestagt worben. Die Straftammer Wiesbaden sprach ihn jedoch frei, da er sich in dem Fretum besand, er dürse jür seinen Wein nehmen was er wolle.

Rudesheim, 7. Ott. Um nächsten Sonntag, ben 13. Oktober, abends 8 Uhr, wird bie Bollsichule in der "Turnhalle" dahier einen Unterhaltungsabend veranstalten.

hoch ft, 7. Oft. Blutvergiftung. Der breizehnjährige Josef Blum im Stadtbezirk Sindlingen zog sich beim Barfußgeben eine Fußverlehung zu, die eine Blutvergiftung zur Folge hatte. Trop aller ärztlichen Bemühungen mußte der Junge sterben.

Frantsurt a. M., 7. Oft. Auf telesonische Mitteilung aus Gau-Algesheim verhaftete die hiefige Bolizei bei Anfunft des Köln-Mainzer Zuges im Sauptbahnhof drei Frantsurter Bürger, die in der Odenheimer Gemartung vier Zentner Trauben gestohlen hatten.

Friedberg, 7. Oft. Der Zudrang von Frankfarter Kartosselhamstern in die Kreise Friedberg und Büdingen hat einen solchen beängstigenden Umsang angenommen, daß die sahrpkanmäßigen Züge nicht mehr in der Lage sind, die ungeheuren Mengen der Hamsterer zu besördern. Handerte mußten disher täglich auf den verschiedenen kleinen Haltestellen zurückleiben und hier die Nacht verdringen, um dann mit den Frühzügen nach Franksurt heimzukehren. Daß sich hierbei allmählich Mißstände und sittliche Gesahren schliminster Art herausgebildet haben, liegt auf der Hand. Um diese Hamsterer nun noch am gleichen Tage heimbesördern zu können, hat die Franksurter Eisenbahndirektion einen neuen Zug eingelegt.

Usingen, 7. Oft. Das Landratsamt entzog den Metgern und Biehhändlern hermann Strauß in Schmitten und Wilhelm Strauß in Rod a. Berg wegen Unzuverläfigteit die Berechtigung zum Biehhandel und schlöß die Mühle des Wilhelm Mais in Grävenwiesbach wegen Uebertretung.

Raffel, 6. Oft. Wegen Kohlenmangels ftellte bie Raffeler Strafenbahn auf unbeftimmte Beit ben Betrieb ein.

Großmaischeib, 4. Oft Schon mehrsach wurde hier über die schlechte Butterablieserungen in hiesiger Gemeinde Klage geführt. Ein Hall, der aber schwerster Ahndung bedars, wurde bei der letten Butterablieserung sestgestellt. In einem abgelieserten Viertelpfund besand sich noch ein Stüd Ziegelstein im Gewicht von 50 Gramm, das zudem sest mit Kuhmist beichmiert war u. dadurch auch die wenige übrige Butter ebensalls ungeniehbar machte.

Dannover, 5. Oft. Im Balbe am Steinhuberfee unweit Bunftorf (Dannover) hatte ber Schäfer Krone feine Derben in Hurben zur Nacht untergebracht. In ber Dunte' beit brangen mehrere Kerle in die Hurben ein, toteten bi. beiben Schäferhunde und stürzten sich dann auf den alten Schäfer wurde am anderen Morgen von Vorübergehenden

schäfer murbe am anber en Morgen von Borübergehenben aufgesunden; an feinem Auftommen wird gezweifet. Bon ben Tatern fehlt jede Spur.

Naumburg a. S., 7. Oft. Einen erschütternden Seldentod erlitten der Oberlandesgerichtsrat Dauptmann Arthur Bamberg und sein Sohn Fahnenjunker Friedrich Bamberg aus Naumburg a. S. Beide sind durch dasselbe feindliche Artikleriegeschoß gesallen.

Augeburg, 10. Oft. In ben banrifden Alpen ift ftarfer Schneefall und empfindliche Ralte eingetreten.

Rembort, 7. Oft. Bei ber Munitionsexplosion in Morgan wurden 94 Personen getotet, 180 verwundet.

Ueber den plöglichen Preissturz in den Pjätzer Weinmosten nieldet die Mannheimer Zeitung: Auch in Mittelhambach, Reustadt, Deidesheim, Auppertsberg und Königsbach sind große Preisstürze zu verzeichnen. Man glaubte allgemein, sür die Legel (50 Liter) 180 M zu lösen, es wurden jedoch nur 90 bis 95 M genannt. Eine große Anzahl von Weinkundlungen, die im stillen große Verfäuse abgeschlossen hatten, haben durch den Preissturz von gestern Hunderttausende von Mark verloren, da sie die Käuse nicht mehr rüdgängig machen können. Im Gän wurden vereinzelt 60, ja 55 sür die Legel genannt. FürPortugiesermost wurden dort bekanntlich 210 M geboten.

Gin Sturg ber Weinpreife - in Ungarn.

Die "Ungarische Bost" melbet ein starfes Sinfen ber ungarischen Weinpreise seit Juli, der große Preissturz wird zwei Hauptgrunden zugeschrieben dem Mangel an Fässern und den energischen Berfügungen der Regierung gegen die Preistreiberei der Händler.

Die Cholera in Berlin.

Berlin, 8 Oft. In Bertin fild bes jum 8. Oftober morgens 17 Falle von Cholera amtlich gemeldet worden. Bon biefen find funjachn Falle ant die Roßichlächterei in ber Linienstraße guruckzusühren Bon firbrehn Erfrankten find bieber 15 gestorben. Außerdem find 2 Kalle von Cholera vorgetommen auf einem Schiff auf dem Ranal bei Marienwerder im Kreife Rieberbarnim Bon den beiben Erfrankter ift eine Frau coftorben.

Tomaten für 1 Psennig das Psund konnte man bei einer öffentlichen Versteigerung in Berleberg letthin kausen. Es wurden 12 Körbe mit zusammen 485 Psund versteigert, und der Gesamterlös war 4 Mark 80 Psg. Es handelt sich um eine Streitsache. Ein Züchter hatte die Tomaten an die Obstsammelstelle gesandt. Diese verweigerte die Annahme, und der Absender die Zurücknahme. Die Ware mußte aber irgendwo bleiben und wurde daher versteigert.

Die Stadt als Eierhamsterin. Der ftädtischen Bermaltung Buer scheint es leicht ge-

wesen zu sein, sich in den Besit von Giern zu sehen, denn, wie der Oberbürgermeister Dr. Russel im städtischen Lebensmittelausschuß erklärte, hat die Stadt 400 000 Gier eingelegt, die im Winter, wenn die Nahrung besonders knapp sein sollte, verteilt werden sollen.

## Beitgemäße Betrachtungen.

Das Gebot ber Stunde.

Heiß wogt und schwer die Abwehrschlacht — des Riesenkampses Donner rollen — da auf der Höhe ihrer Macht — die Feinde uns vernichten wollen. — Fürwahr die Zeit ist ernst und schwer — es dräuen tückische Gewalten — wild braust der Sturm — doch desto mehr heißt's sest und treu ausammenhalten.

Drum beutsches Bolf bleib ftart und fest — die Eintracht stähle beine Massen — und wenn auch alles dich verläßt — dann bist du bennoch nicht verlassen — dann rannt ber Feind den Kopf sich ein — der dich bedroht mit Schimpf und Schande — dann wird dir Siegfriedskraft verleihn — die Liebe zu dem Laterlande.

So sei dein Bahlspruch: Stark und treu — dann wird das Schwerste überwunden — vertraue seben Tag aufs Neu — den Männern, die du wert befunden — den beiden Necken, die so oft — vermocht, die Uebermacht zu zwingen — sie werden dir, was du erhosst — den ehrenvollen Frieden bringen! — Blick stolz empor und halte durch — schlug dir die Zeit auch schwere Bunden — vertraue sest auf dindendurg — und Ludendoris zu allen Stunden.

Bu jedem Opfer sei bereit — und prägs dem Zweisser ein ganz gründlich: — das deutsche Bolt in Einigkeit — ist immer noch unüberwindlich! — Und weiß dem bösen Feind gefällt — heits's unerschüttert weiter kämpfen — doch Krieg und Sieg erheischen Geld — bis wir den Uebermut ihm dämpfen. — Drum wer daheim sich nüht und schaftt — der gebe seinem Tun die Weihe — zur Stärfung unster Heerestraft — und trete an zur Kriegsanleihe.

Gewonnen wird und nichts gewagt! — Auch gilts die beutsche Wehr zu ftüßen — umvert ist jeder, der da zagt — unwert daß Helden ihn beschüßen. — Und das Gebot der Stunde mahnt: — Laß nicht im Stich die Front der Streiter — daß weiter sie den Way dir bahnt — durch Kampf und Rot zum Sieg! Ernst Deiter.

#### Brieftaften.

R. S. in Camp. Gelb gewordene Klaviertasten reinigt man, indem man sie mit einem Gemisch von Schlemmfreibe, Banmöl und Salmiakgeist bestreicht und mit einem leinenen Läppchen abreiht. Die gelbe Farbe wird bei bie ser Behandlung allerdings nicht ganz verschwinden.

#### Dienft der Jugendtompagnie 101, Oberlahnftein.

Am nachften Cam dit ag, abend 512 Uhr in der Freiherre Ciein-Schule: Ablieferung ter Anguge, Dute, Bfeifen und Trommeln mit famtlichem Bubehor; Die Anguge muffen fich in fauberem Zuftande befinden.

#### Bekanntmachungen.

Die neue Brothartenausgabe findet Freitag, ben 11. bs. Die, für bie Buspitaben :

A-R vormat. von 8-12, 2-3 nachm. von 2-1/15 Uhr,

Rangans Bimmer I flatt.

In Rommandier'e und Gefangene wieden bie Beotfe un Camptag, ben 12. b. Mits vormiting? enegenthen Darmungen, ben 9. Offober 19 8. Der Magigtrat.

Teigwaren-Berkant

Breilog, ben 11 b. Mts pro Brion 50 Gromm auf

Oberfahnftein, ben 10. Ofib 1918, Der Magifrat.

Personands-Trushme.

Aum Bwede ber Ginfommbeuer Beronlogung für ung 15 C | h e mine 19. July 1906 forpie bee bein etie henen Antingengen einemegen bom 25. Stall 1906 foll in the highest Comment & seefer inenftands to & Caffemaren and ben Rug ven Entmannigen to & Caffemaren and bebanden Grounde and ber Land ber Aufnah-Erundliche bu go benen Br jonen mit Romen, Berufes u. Erwie ber Committe, Eren tiog und Religionebeferninis anjugi ver. Dao is beven Die Saushaltungevorpande ben Sousbonge a oder beien Beifreiern bie erfor-Berionen e aichtleftich tie Unter und Schlafpellenmieter u. es haben Arbeite. Dienftvolen und Gewerbegehilfen ben Danshallungsvorfionben oore eren Bertreiern bie erforberliche Anefunft Duck igeen Art igeber und ihre Arbeites fatte zu eriellen. Wer die von ihm priorbecie Ausfnuft nermeigert ober ohne, genugenben Enjagalugungegrund in der geftellten Frift gor nicht over unvollfländig ober mirichtig erteilt, wird mit Geldprofe bis zu 300 Mart beftraft. Bur Erleichterung ber richtigen Austunftverteilung

werven auch in olefem gance familiaben houseigentilmern pegw. Bertretern gormulate jugefielit, welche von ihnen eder dem Saushollungeporftanbe ic. mit den erferberlichen Vingaben auder allen find und fpoter wieder abgeholt met-

Die Luften auf germilare wird bemniege in gen; Bie bie Personen nabeninchme ift ber 15. Oliober maße gebend, mit biesem Tage beginnt auch bie Wiedereinsammt-

lung der Saustiften.

In biefen Lousliften foignen jur Bermeibnug irriger Unnohme bei der Beranlagung in Spalle 12-18 icemilige Ungaben über bie bintommens no Bermogersverguitiffe ber Steuerpitigtigen und seener in Spore 19 Augeren barüber gemacht werben, ob ber Gieuerpflichtige ausmarigen Bewerbereiten ober aufmarigen Gennebeit ober den weiteren fanswörligen) 28ounig bot. Dieje letteren ungaben follen bagu bienen, bag bie Bemeindefieuer richtig peredinet wird.

Indem wir nom ausoruddich barauf hinweifen, bog bie Ausfüllung ber Spalten 12-10 bes Aufnahmeforans-'nca (Bauslifte) feitens ber Housbaltungevorftanbe eine ceiwistige ift und die Unterfalfung Diefer freiwilligen Anraben einen Reggenomicit nim nach fich gieht, begen wir er ber Eimeobnerichaft bas Vertrauen, baß, sie burch ber reitwilliges und vollstanoiges Ausfüllen ber übeigen Spalsen der Handliften vos ichwierige Geickätt der Personen nandsaufnehme noch Moglichen unterhöhen wird, io daß Restrafungen 'at vergocerie voer unrichtige Angaben nicht constitution hover.

Die Bouehalignasparftunde und Jamilienmitglieder, weriche intolge bes Rrieges jum Geeredbleufte eingegogen Fic. millen ebenfo mie in fruheren Zeiten, auf die Sand-

lipra gejegt weeden. Overlagnftein ben 4. Oftober 1918.

Der Wiegiftent: Sich fig.

Et dominae und Erganzungsfrene - In ablogung.

Bur Berbeiführung einer richtigen Beranlagung und gut Bernerbung bon Computingen gelben wir den Stenerpflichtigen, welche ein Ginnumen von jahrlich 3000 ML oder meniper hoven nagem:

et Gamicen, Eduiberginien und Similoentifgungebetrone, lehtere soweit sie oof Grane rechtlicher Verspflichtung zur Filanug eines auf dem Hates und Grundbesig haltenten Scholland zu entrichten find Renten und bonnende Lapen.

c) Lebensversicherungspramien fiebom nicht Bramien für

Aneftener- und antere Berfimerungen),

welche fie bei ber Steuerveranlagung filr das Steuerjobe 1918 berildfichtigt hoben toollen, bie gem 20. Oltober b. 3. auf bem Rathaufe Bimmer Gle erwerwaltung augu-melben und burch Bortage ber Weiter (gine Beitrage und Pramienquittungen fowe Bolice) nachaumeigen.

Dietbei machen wir onebruiffich barauf aufmertfam, bog bie febber angemelbeten und nochgemiefenen Sopothelen und joufige Echulben infen wir auch bie nachgewiefenen Laften, Raffenbeiträge und Berficherungsprämien nur berudfichtig miben fonnen, wenn ihr Fortbefteben ungweifelhaft ieftiteht. bog alfo für bie Beranlagung für bas Stenerjage 1919 ein erneu er Rachmeis erforberlich

Ferner wird allen Steuerpilichtigen gur Bermeibung bon Doppel-Beroulagungen wind Berufungen empfohlen, in ofe bemnachit onegujaftenben Sonstiften eingutragen:

1. ob und mo fie einen zweiten coer weiteren Wohnfib haben und on welchem Orte fie veronlogt gu merben winichen,

2. of und mo be ausmarts Grundbefit haben ober ein Gewerbe f en vad meldes Ginfommen ihnen Daraus im Johre 1918 gugeftoffen ift. Oberlahnstein, ben 4. Ottober 1918.

Der Magiftrat.

(De wird barauf aufmertfam gemacht, bag bas Samme!n von Bucheckern in nachfolgenden Diftrifien (Budenvelflingungen) verboten ift

a) im Schufbe; rh Forfthaus : Diftrikt Dieiricheben;

b) im Schutzbegira Oberlagnftein I: a. Diftrikt Uspich 108a (swifden bem Beg nach Bellebleb und Beiberial.

b. Difiett Burget 96 (amifchen ber alten und nenen Strafe Oberlahnftein-Forficaus),

Difit lat Babemer 67 (gwijchen ber Brunnenfammer

bes Surgborns und ber neuen Strafe), Diftriet Steloweg 97 (Seinwaldchen). Defiriet Mühlberg 62 (wilchen Bollgrund und

Camilide andere Diffifte bes Dherlamfeiner Stadt marbes find jum Buchedeinfammeln frigegeben Riberfretungen werken fireng besticht. Die Fornichufteamten

Denahuffein, ben 23 Gepibr 1918. Der Magifrat.

Bur Brach gung bes Beigeichniffes ber Unternehmer land und in fimmidiaf licher Bei lebe werben birjenigen Unternebaner, Die gegen bes Borjahr At - ober Bugange an Land auch an Bachiland in ihrem Betriebe haben, biermit aufgeforder), bles bis jum 12 b. Mts. auf bem Mathaufe Bimmer Dr. 5 angermelben. Betriebennternehmer, weiche Die Ungeige nicht in ber oben angegebenen Beit erftatten, bleiden für die bisber ju erhebenden Beitidge bafibor. Dbertabnftein, ben 4. Oftober 1918. Der Magiftrat

#### Die Ausgabe ber neuen Grotharten finbet wie folgt ffatt:

am Freitag, morgens von 9-12 Ubr, für Die Buchflaven H-R,

am Freitag, nadmittege von 21/2 - 5. Uhr für bie Budftaben 2-3

Die Lebensmittelfarte ift milgubringen, auch muffen bie Racten jur rechten Beit abgeholt werben, ba erft in nächfter Woche ein Tag gur Musgabe ber nicht abgeholten Ratten feftgefeht merben fann

Riederlahnstein, 10. Dittr. 1918. Der Magiftrat.

Es wird bare if au mertiam gewacht, bag Berenbe rungen in ben landmigichaliten Betrieben bis fpaceffens 30. Oklober auf bem Bil getmelfierumt arjume'ben fieb. Rüberes wolle aus ber Befann machung bes Gefionen. flandes in Rr. 228 bes Rreifblattes eifeben merben. .

Silfabienftpflichtige. Die nicht voll befchiltigt fieb, find beibilichter, ebe fie fonflige Beichaftigung annehme fich jum Zwede der Aufnahme von holgiallungen bei en bei bem Burgermeifteramt gu melben.

Anleuge auf Erfeilung von Wandergewerbricheinen für bas Raleubergabe 1918 find bis gum 20. do. Mr. e af bem Bargermeifteramt gu ftellen. Much find bis gu biefem Beispunft neue Berficherungen fowie Beranderungen von Gebauben bei ber Benndverficherung auf bem Burgermeifter. aut ange melben.

St Grandbinfen, ben 3 Oftober 1918.

Der Magiftral

Einladung zur Stadtverordnetenversammlung im Freitag, bem 11. Oktober, nachmittage '5 Uhr im Rathausfaufe.

Engel-Drbnung: 1. Golpreiserhönung. 2. Gebeine Sinung Dber abattein, ben 7. Dober 1918. Der Berfinenbe ber Sigdorrordneten-Berfammling:

## Allgemeine Ortskrankenkasse Mieberlahnftein.

Das Raffenlohal befindet fich vom 10. Oktober d. 35. ab im Haufe Rheinstraße Mr. 6. Raffenftunden mie bieber.

Riederlahnftein, ben 8 Ofrober 1918

# Oberlahustein :: "Inr Marksburg"

Dienstag, ben 15. Oftober 1918, abenbe 8 Ubr:

# Gastspiel des Wandertheaters

bes Stello Generalfommandos XVIII 21-St.

# "Schorlch Durstig"

Ein Inftiges Spiel in 1 Mfr.

Borber: Bunter Teil.

Ciptrittepreife Mt. 3 .-. , 2 .-. 1 .- .

Borvertauf Papiergefchaft Schidel, Oberlahnftein

ausgestellt als Bagerfan für ben Aufenthalt im Reichsgebiete halt auf Lager

Buchdruckerei Frang Schickel.



Du forberft viel o Baterland, Der Ettern Stols und Glud. Den Lieben Gobn ben nahmft Du und Er lebet nicht mehr zurück. In Feindeeland ruht er als Held Bon seinen Lieben beweint, Er war zu gut für die Welt, Gott hat es gut gemeint. Und ruhft Du drauben noch so weit, Ind ruhft Du drauben noch so weit, In fallen fremder Gelege Lat. Wir denten Deiner alle Seit. Denn Du — Gu warft es west. Die warft ein guter braver Sohn Und Bruber auch mglich, Gott gebe Dir bofitr ben Lobn Du flacbit fur Raifer und Heich!

Schmerzerfüllt traf uns unerwartet bie Radricht, bag unfer lieber unvergeglicher Cohn, Bruder, Schwager und Ontel,

Fugartifferife

# Deter Trottner

Cohn von Martin Trottner

auf bem Telbe ber Ehre für fein Baterlanb geftorben ift. Bie feine Borgefehten mitteilten, überrafchte ihn ein Schlaganfall beim Sturmangriff. Seit Mai fampfte der 19jabr. Rrieger an der Bestfront und liegt fein Rorper auf dem Friedhof gu Ovoingt beerdigt.

In filler Trauer:

die frauernden Eltern und Geschwifter. Oberlahnftein, den 9. Oftober 1918.

Das Traveramt findet em Montag morgens

## Danksagung.

Aftr bie bei bem Beimgange unferer lieben Mutter, Schwlegermutter, Grogmutter, Schwester und Tante, ber Fran

## Margaretha Portner Wwe.

bemiefene Teilnahme, fowie ben hi Meffenund Rrangipendern, fagen wir unfern tief. gefühlten Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen. Sberlagnftein, ben 9 Oftober 1918.

# Krieger-Verein Miederlahnsteln

Die Beerbig ung bes verftorbenen Unferoffigien und Offigierafpigant

Otto Münz

finbet Greitag ben 10. Oftober, nochmittags 4 Uhr, fait. Die herren Giren und Mitglieber merben gebeten, fich gablreich zu beteiligen.

Antreten 31/2 tibr im Bereinstotate bei Ramerad D. Roch (Raffauer Sof).

Der Borftand.

# Schuljunge ber Boren Rlaffe, für leicht.

Arbeit flundenweise gemebi. Druckerei Schickel

Mädden ver Frau far einige Stunden aber Tant; fucht Burgftraffe Ite. 16.

Beff. Sandwerker fichere Beneugitellung) Aufan

40er Jahre, emangel, fu t bie Befanntichatt eines boud lichen Mäddjens ober fin berlofen Bittoe im Mifer o 25-25 Jahren mit eimas Berindgen ober Ginrichung wede Beira Differen unter Mr 2884 an bie 6 fcafreftelle

## Gut erhaltene Schreibmaschine

eventt auch fonftige Buromafchine ju faufen ge ucht Ungebote unter . Schreib. ma fich ine an die Gefchaiteftelle erbeten.



Huge Refier, Blethemenner, Wiebahl Telefon 2018

3m Befibe bed Grimibnie! Wer taufat 2 3tr. 188 Rartoffeln gegen 1 3em

gute Gueifekartoffein un Bu eifragen in b. Gefchaften

su taufen gefucht. Miedertahnnein. Garten

Gebrandies vollft B in verlaufen. Wo, fagt bie fchafteftelle b. Bl.

Hochfeine neue Wien Bugharmonik zweireibig, umftanbehalber bi ju verlaufen. 280. fagt ble Ifchafteftelle b. BL

Gefdeint ti die einipali

Rr. 238

Di

Die Sa baran tann donen Wo Boll in ein pachen mit er Stunde ten Wahrh wie zur har Das ga

Mur, am S er Kanze Raifer an Bolf ift, be Bufunft für ob es zusa oon bem ? Wacht und sehnte Stl Balliers, e merden, -

Rinder Wännern ( ben, die, h legten Ater me wieber, elben. 29 Bahrh ere gerech

niffens, vi

mier viele

r am 23. mir gelobt riemals n was ift au Meran riegsheld terjochte 2 wieder au Beltreich,

> Da Mit

bert ben

ibn fremi

ibm nur ein Poliz "Ra Stimme Bei einer mid, joo finiteren !

Dam Mrm ein Bolizeibe auf ber & als die mar eine wachfen, au begeg Der icon bert zu,

"Du o reizoo bich nicht jängt." Mber

ertfärte, tine Elet wo die 2 lein gem auf den iha terin